



Uwe Melzer: „Unsere Zukunft gestaltet sich durch die Haltung, offen für Neues zu sein.“

Landkreis. Zum Jahresempfang des Landkreises Altenburger Land hatte Landrat Uwe Melzer am 29. Mai 2026 an die Bockwindmühle nach Lumpzig eingeladen. Rund 220 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie von Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen waren seinem Ruf gefolgt. Musikalisch umrahmt vom Philharmonischen Orchester des Theaters Altenburg Gera, dirigiert von Thomas Wicklein, war die Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten des Altenburger Landes Höhepunkt des Abends.

In seiner Festansprache legte Landrat Uwe Melzer den Fokus auf die Themen Wirtschaft sowie Tourismus und setzte ein deutliches Signal für eine nachhaltige, innovative und zukunftsorientierte Entwicklung der Region. „Wir haben im Landkreis viele leistungsstarke Unternehmen, die investieren und sich mit innovativen Ideen am Markt durchsetzen. Etliche Firmen im Altenburger



Landrat Uwe Melzer (Mitte) mit den verdienstvollen Bürgern (v. l. n. r.) Thomas Wicklein, Ronald Reiß, Gunter Nehrig und Andreas Hofmann beim Jahresempfang in Lumpzig.

Land haben sich personell verstärkt, was für wirtschaftliche Stabilität spricht. Zudem freuen wir uns über Unternehmensansiedlungen aus der Kreislaufwirtschaft. Weitere Ansiedlungsvorhaben laufen“, so Uwe Melzer. Es gäbe viele positive Aspekte, jedoch befände sich die Wirtschaft in ganz Deutschland in einem Anpassungsprozess, so dass es neben Grundsteinlegungen und Erweiterungsbauten durchaus auch zur Schließung von Produktionsstandorten kommen könne.

Zu einem immer größeren Wirtschaftsfaktor im Altenburger Land werde der Tourismus. „Unser Landkreis hat sich zu einer leistungsstarken Destination entwickelt. Der Tourismus erzielte im zurückliegenden Jahr einen Bruttoumsatz von 71 Millionen Euro. Das ist ein starkes Wachstum. Unsere Sichtbarkeit nach außen hat deutlich zugenommen“, resümierte Melzer. Bezugnehmend auf die 1732 im Lumpzig erbaute Bockwindmühle sagte der Landrat am Ende seiner Rede

„Die Zukunft im Altenburger Land gestaltet sich nicht allein durch Strukturen. Sie entsteht durch die Haltung, offen für Neues zu sein, die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden, den Mut, auch unbequeme Wege zu gehen. Unser Altenburger Land war und ist ein Ort der Möglichkeiten. Und am Ende entscheidet nicht der Wind über unsere Zukunft, sondern die Art und Weise, wie wir ihm begegnen.“

Als Zeichen der hohen Wertschätzung ihres jahrelangen Wirkens für die Region verlieh Uwe Melzer die „Medaille für besondere Verdienste“ an Ronald Reiß (Technisches Hilfswerk – THW), Andreas Hofmann (Kreisfeuerwehrverband), Gunter Nehrig (education4kenya e. V.) und Thomas Wicklein (Theater Altenburg Gera). Schlussendlich bot der Jahresempfang allen Teilnehmern eine gute Gelegenheit zum persönlichen Austausch, um Projekte und Kooperationen zu besprechen sowie Kontakte zu knüpfen. *JF*

— Anzeige

Das Glück suchen. Nicht den nächsten Geldautomaten.

Gibt es etwas Schöneres als ein Kinderlächeln?
Mit unseren Debit- und Kreditkarten können Sie
jederzeit auch ohne Bargeld Freude verschenken.

Wir machen den Weg frei.



Jetzt Termin
vereinbaren!

vrbank-altenburgerland.de

Unsere Debit- und Kreditkarten:
Damit Ihr Geld sicher bleibt.



Feuerwehr, THW, Kultur und Afrikahilfe: Ehrung für herausragendes Engagement

Uwe Melzer verleiht mit der „Medaille für besondere Verdienste“ die höchste Auszeichnung des Landkreises Altenburger Land

Landkreis. Die „Medaille für besondere Verdienste“ des Landkreises wird an Persönlichkeiten des Altenburger Landes vergeben, die sich über sehr viele Jahre hinweg in höchstem Maße gesellschaftlich engagiert haben. Ronald Reiß (THW), Andreas Hofmann (Kreisfeuerwehrverband), Gunter Nehrig (education4kenya e. V.) und Thomas Wicklein (Theater Altenburg Gera) haben die höchste Auszeichnung des Landkreises mehr als verdient. In seinen Laudationen würdigte Landrat Uwe Melzer das herausragende Engagement der vier Männer.



Uwe Melzer (r.) gratuliert Andreas Hofmann, Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land.



Ronald Reiß (l.), THW-Ortsverband Altenburg, zusammen mit Landrat Uwe Melzer.

Ronald Reiß

Seit Sommer 2001 ist Ronald Reiß Mitglied im THW-Ortsverband Altenburg und wurde ein Jahr später zum Ortsbeauftragten berufen. Seitdem übt er dieses Amt mit außerordentlichem Engagement und großer Fachkompetenz aus und trägt dabei Verantwortung für rund 50 ehrenamtliche Helfer. Unter seiner Leitung wurde der Ortsverband kontinuierlich aufgebaut, strukturell gestärkt und dauerhaft im regionalen Hilfeleistungssystem etabliert. Das THW ist intensiv in die Strukturen des örtlichen Katastrophenschutzes eingebunden und als Ortsbeauftragter war Ronald Reiß für die Kreisverwaltung ein stets verlässlicher Ansprechpartner und Fachberater. Unter seiner Führung war das THW in den zurückliegenden Jahren an unzähligen Einsätzen beteiligt, so unter anderem während der Hochwasserlagen in den Jahren 2002 und 2013. Sein klarer Blick für Herausforderungen, seine pragmatische Herangehensweise und nicht zuletzt sein offenes Ohr für die Anliegen der Kameradinnen und Kameraden haben Ronald Reiß zu einem geschätzten Ansprechpartner gemacht. Großen Anteil hatte Reiß auch am THW-Standortneubau in der Altenburger Julius-Zinkeisen-Straße. Reiß ist außerdem Mitinitiator der THW-Jugend Altenburg.



Gunter Nehrig (l.), education4kenya e. V., und Landrat Uwe Melzer.

Andreas Hofmann

Seit 38 Jahren ist Andreas Hofmann Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ziegelheim. Er war Gründungsmitglied des Feuerwehrvereins, acht Jahre lang stellvertretender Vorsitzender und acht Jahre Vorsitzender. 24 Jahre war er Vorstandsmitglied im Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land, davon fünf Jahre stellvertretender Vorsitzender und in den zurückliegenden elf Jahren hatte er den Vorsitz inne. Mit großem Engagement, Sachverstand sowie mit seiner ruhigen und verlässlichen Art hat Andreas Hofmann insbesondere den Kreisfeuerwehrverband geprägt und weiterentwickelt, war dabei nicht nur Führungskraft, sondern immer auch Ansprechpartner, Vermittler und Vor-

bild. In einer Zeit, in der sich Anforderungen und Herausforderungen stetig verändern, verstand er es, Tradition und Fortschritt miteinander zu verbinden, Zusammenarbeit zu fördern und den Zusammenhalt im Verband zu festigen. Für die Jugendfeuerwehren schlug sein Herz immer ganz besonders und deshalb setzte er sich mit Geduld, Herz und Hingabe dafür ein, junge Menschen für die Feuerwehr zu begeistern sowie die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu begleiten. Neben seiner Funktion als Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender war Andreas Hofmann im „Arbeitskreis Ehrenamt“ und in der Arbeitsgruppe „Überörtliches Gefahrenabwehrkonzept“ der Kreisverwaltung tätig.



Thomas Wicklein (l.), Theater Altenburg Gera, nimmt die Auszeichnung vom Landrat entgegen.

Gunter Nehrig

„Hilfe zur Selbsthilfe“ lautete die Zielstellung von Gunter Nehrig, als er vor 20 Jahren mit weiteren engagierten Mitstreitern den Verein „education4kenya“ gründete. Dieses Ziel ist erreicht: In abertausenden Stunden ehrenamtlicher Arbeit und bei unzähligen Reisen nach Mombasa hat der Verein eine Schule für afrikanische Kinder geschaffen und die Menschen vor Ort befähigt, diese Schule selbstständig zu führen. 2010 konnte in Mombasa die Schule „Altenburger Land“ für die 1. bis 4. Klasse geöffnet werden, zwei Jahre später wurde das zweite Schulgebäude für die Klassen 5 bis 8 fertiggestellt. In den folgenden Jahren schufen Nehrig und seine Mitstreiter zahlreiche Kabinette

für eine berufsorientierte Ausbildung im naturwissenschaftlichen, landwirtschaftlichen und handwerklichen Bereich. Heute ist die Einrichtung eine zertifizierte neunklassige Junior School, in der 400 Kinder lernen, begleitet von 25 pädagogischen und organisatorisch-technischen Mitarbeitern. Mit seiner Arbeit und seinem hohen persönlichen Einsatz hat Nehrig vielen kenianischen Kindern eine bessere Zukunft ermöglicht, denn sie konnten eine Schule besuchen und mit dem erworbenen Abschluss ihr Leben selbst in die Hand nehmen.

Thomas Wicklein

Seit 1989 prägt Thomas Wicklein als Kapellmeister am Theater Altenburg Gera das musikalische Leben im Altenburger Land. Neben allen wichtigen Werken des barocken, klassischen und romantischen Repertoires sowie einer Vielzahl von zeitgenössischen Werken und Uraufführungen übernahm er die Einstudierung und Leitung unzähliger Opern, Operetten, Musicals und Ballettabende. Darüber hinaus initiierte er wunderbare Veranstaltungsformate wie etwa die Faschingskonzerte, die stets intelligente und humorvolle Unterhaltung boten, die Serie „Klassik bei Kerzenschein“, die den Musiker- und Sängernachwuchs förderte, die Neujahrskonzerte und die Marstallkonzerte. Zudem wirkte er über zwei Jahrzehnte als Multiplikator der Altenburger Musikkultur im ländlichen Raum mit den beliebten „Bauernhofkonzerten“. Von Thomas Wicklein brillant und mit Esprit moderiert, wurden die Veranstaltungen zu Publikumsmagneten. Als Dirigent verstand er es, die Zuhörer zu begeistern – sowohl mit fachlichem Können als auch mit Respekt und Sensibilität für die Musiker. Das Classic Open Air auf dem Altenburger Marktplatz steht dieses Jahr unter dem Motto: „Ein Leben für die Musik – Danke, Thomas Wicklein!“ *JF*

Jetzt anmelden

Vereinsmesse im November 2026 in Altenburg

Landkreis. Ab sofort können sich Vereine, Initiativen und ehrenamtliche Projekte aus dem Altenburger Land für die Vereinsmesse 2026 anmelden. Die Veranstaltung findet am 14. November von 10 bis 14 Uhr in Altenburg statt und bietet Vereinen und Initiativen die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit vorzustellen, neue Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Gleichzeitig soll die Vereinsmesse Menschen zusammenbringen, die etwas bewegen wollen – für ihre Gemeinschaften und das Miteinander.

Die Vereine und Initiativen sind das Herzstück des gesellschaftlichen Lebens im Altenburger Land. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern Zusammenhalt und bereichern die Region mit Ideen, Engagement und Leidenschaft. Ob im Sport, in der Kultur, im sozialen Bereich, bei der Feuerwehr, in der Heimatpflege oder in der Jugendarbeit – überall setzen sich Menschen mit Herzblut für andere ein.

Mit der Vereinsmesse soll dieses Engagement eine Bühne bekommen mit spannenden Begegnungen und inspirierenden Gesprächen, Informationen zu Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten. Der Austausch über Erfahrungen, Herausforderungen und erfolgreiche Projekte sowie die Möglichkeit neue Kooperationen und starke Netzwerke für die Zukunft zu bilden stehen ebenfalls im Fokus.

Engeladen sind alle Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierten aus dem Altenburger Land. Für die Teilnahme und Vorbereitung der Präsentationsflächen ist eine Anmeldung erforderlich an die Erlebe was geht gGmbH, Anja Fehre, vereinsmesse@stadtlandgestalten.de, 0176 43808551.

Die Vereinsmesse ist Teil des Projektes „Stadt.Land. Kult(ou)r – demokratisch unterwegs“. Dieses wird gefördert durch das Programm „Aller. Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ red

Die Dorfkümmerner im Altenburger Land fördern die Gemeinschaft

Welche wichtige Arbeit sie leisten, zeigt sich unter anderem beim Spielenachmittag in Thonhausen



Die Stimmung und die Spielfreude in Thonhausen ist riesig.

Thonhausen. Stimmengewirr, hier und da ein herzliches Lachen, allgemeine Heiterkeit – es ist Spielenachmittag in Thonhausen. Nach einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ist eine allgemeine Unruhe zu vernehmen: Wann geht es endlich los? Was spielen wir heute? Spielst du bei uns mit? Der wöchentliche Treff ist gerade für die älteren Bürgerinnen und Bürger von Thonhausen das Highlight der Woche. Doch auch die Kinder und Enkel sind oftmals dabei. Der Spielenachmittag ist für alle da. Und so treffen sich Jung und Alt jeden Donnerstag im ersten Stock des Gemeindeamtes zum gemeinsamen Skaten, Rommé oder Mensch ärgere dich nicht.

„Manchmal sitzen wir bis zum Abend, essen gemeinsam noch Abendbrot“, so Annette Lepschies, die Dorfkümmernerin in Thonhausen. „Es gibt kein festgelegtes Ende. Die Stimmung ist immer sehr gut und so spielen wir eben.“ Die 64-jährige Rentnerin ist eine von insgesamt 15 Dorfkümmerner im Landkreis. „Seit dem 1. Mai haben wir auch für Lumpzig und Dobitschen eine Dorfkümmernerin“, berichtet Keith Schütz, Projektmitarbeiter der Diakoniestiftung Thüringen. Er ist Ansprechpartner für alle Dorfkümmerner im Altenburger Land.

Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Oberes Sprotten-tal hat fünf Dorfkümmerner, die VG Rositz drei, die VG Pleißenau eine. In Lucka,

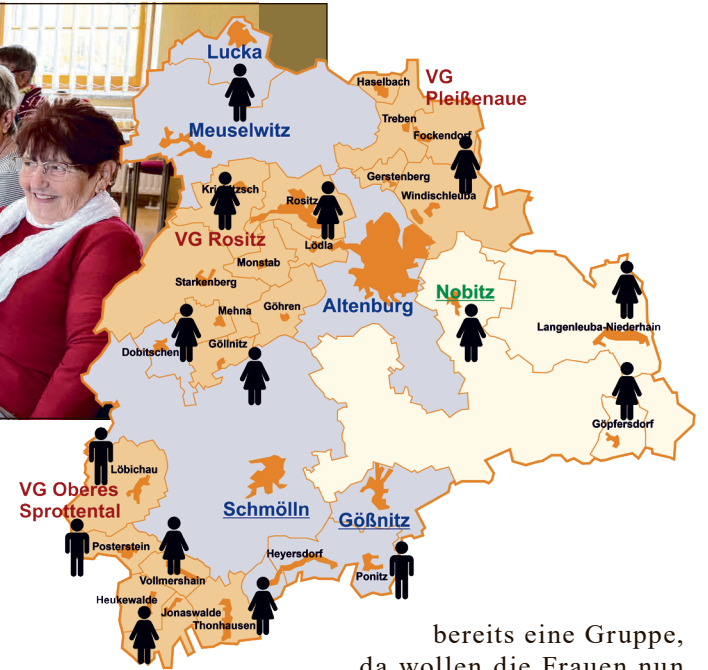
Nobitz, Langenleuba-Niederhain, Göpfersdorf und Ponitz gibt es jeweils einen Dorfkümmerner. Damit sind im ganzen Landkreis flächendeckend Dorfkümmerner zu finden. Der Arbeits- bzw. Tätigkeitsumfang ist dabei ganz unterschiedlich. „In der VG Pleißenau ist eine Dorfkümmernerin für fünf Gemeinden zuständig. Das ist nahezu eine Vollzeitstelle. Andere arbeiten auf Minijob-Basis“, so Schütz.

Bereits seit 2018 gibt es Dorfkümmerner im Altenburger Land. Seit rund drei Jahren werden sie über die Diakonie, die Fachstelle von Keith Schütz, betreut. Die Gesamtkoordination läuft über Sozialplaner Cornelius Dietrich aus dem Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit des Landratsamtes. Gefördert werden die Dorfkümmerner und die Fachstelle durch das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) des Freistaates Thüringen.

Die Dorfkümmerner gehören wie das Altenburger



Keith Schütz gemeinsam mit Annette Lepschies.



Familienzentrum und die Seniorenbeiräte zur regionalen Familienförderung des Landkreises, welche ausdrücklich das Miteinander aller Generationen in den Blick nimmt. Durch sie soll die Lebensqualität im unmittelbaren Wohnumfeld in ländlichen Gebieten verbessert und das soziale Miteinander in den Gemeinden gestärkt werden.

Annette Lepschies ist seit Januar 2025 in Thonhausen als Dorfkümmernerin im Einsatz. Neben dem Spielenachmittag ist sie in der Märchengruppe aktiv, kümmert sich um den Weihnachtsmarkt oder war in der Osterwoche als Osterhase verkleidet in den Sportvereinen unterwegs. Bald wird es ein weiteres Angebot in Thonhausen geben. „Ich organisiere derzeit eine Frauentischtennisgruppe“, so Annette Lepschies.

„Die Männer haben

bereits eine Gruppe, da wollen die Frauen nun nachziehen.“

„Die Dorfkümmerner sind erste Ansprechpartner für die Bürger im Ort“, so Keith Schütz. „Sie helfen bei Fragen oder beraten bei Anträgen, sie unterstützen bei Problemen, vermitteln Hilfe und unterstützen das Miteinander vor Ort durch gemeinsame Aktivitäten.“ Spielenachmittage wie in Thonhausen werden auch in Rositz oder Gerstenberg von den dortigen Dorfkümmernerinnen veranstaltet. In Kriebitzsch und Langenleuba-Niederhain gibt es regelmäßig ein Frauenfrühstück. In anderen Gemeinden helfen die Dorfkümmerner beim Ausfüllen von Formularen oder sie organisieren Weiterbildungen zu Themen wie digitale Sicherheit, Trauerbegleitung oder Verkehrssicherheit.

Die Dorfkümmerner sind in der Thüringer Familien-App zu finden. Alternativ können die jeweilige Gemeindeverwaltung oder aber Keith Schütz telefonisch unter 03447 8958020 oder 0174 6676362 Auskunft geben.

Die rund 20 Spielfreunde aus Thonhausen möchten ihre Dorfkümmernerin und die gemeinsamen Nachmittage jedenfalls nicht missen. Sie sind sich alle einig: „Wir freuen uns heute schon auf den Spielenachmittag in der kommenden Woche.“ fd

Denkmale im Landkreis öffnen im September wieder ihre Türen

Denkmalbesitzer, die ihre Schätze präsentieren wollen, können diese bis 17. August 2026 anmelden

Landkreis. Am 13. September 2026 ist wieder Tag des offenen Denkmals. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“. Es soll den Fokus auf die Bewegung, den Austausch und die Verbindungen lenken, die durch Denkmale erzeugt oder begünstigt werden. Alle Denkmalbesitzer sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und wieder mit Engagement sowie Leidenschaft ihre Schätze zu präsentieren.

Besitzer oder Betreiber von denkmalgeschützten Gebäuden, Gärten oder Parks im Altenburger Land können sich bis zum 17. August entweder telefonisch unter der Nummer 03447 586-429, per Fax an 03447 586-425 oder per E-Mail an bauordnung@altenburgerland.de anmelden. Gern kann auch das Anmeldeformular genutzt werden, das zu finden ist unter www.altenburgerland.de/de/formulare-bauordnung-und-denkmalschutz.

Denkmale können Netzwerke sein, die Menschen verbinden und damit Gesellschaft möglich machen. Die Umsetzung des Mottos beinhaltet zum einen, Ankerpunkte für Versorgung und Verkehr öffentlich zugäng-



Die Mühle Schelchwitz wird am Denkmaltag zu besichtigen sein.

lich zu machen wie Brücken, Kraftwerke, Behörden, Schulen, Krankenhäuser oder Kirchen – sie alle sollen als Dreh- und Verbindungspunkte präsentiert werden. Zum anderen ruft das Motto im übertragenen Sinn auch dazu auf, sich selbst zu vernetzen und durch Gespräche neue Verbindungen aufzubauen, sei es mit den Nachbarn oder mit anderen Denkmalbesitzern.

Im Altenburger Land mit seinem hohen Denkmalbestand an Kirchen, historischen Bauernhöfen und einer unter Schutz gestellten Infrastruktur aus dem 19. Jahrhundert lässt sich die Modernität und Weltoffenheit im ehemaligen Herzogtum Sachsen-Altenburg erkennen. Die Herzöge vor 200 Jahren waren vom Reformgedanken der Zeit und von den

Neuerungen in der Industrie geprägt. Durch eine gezielte Heiratspolitik war eine europaweite Vernetzung der Familie gegeben und die Altenburger Region befand sich in einem engem Wissenstransfer mit Württemberg, Preußen und Russland. Das stark ländlich geprägte Bild der Region veränderte sich mit der Schaffung der Eisenbahntrassen und der sich entwickelten Infrastruktur und Industriekomplexe. Diese wirtschaftliche Schubkraft gepaart mit neuen Methoden und Techniken in der Landwirtschaft brachte den Bauern eine enorme Ertragssteigerung. Das lässt sich bis heute an der Größe der Bauernhöfe nachvollziehen. Mit der Erschließung der ländlichen Regionen mittels der Eisenbahn war die Vermarktung auch überregional möglich. Es entstanden an wichtigen Knotenpunkten Getreidespeicher, die eine gezielte Verknappung der Ware und eine Steuerung der Getreidepreise zuließ. Ab 1871 stieg der Einfluss der Altenburger Landwirtschaft auf dem Absatzmarkt so stark, dass in den Schankstuben in und um Altenburg die Getreidepreise für ganz Deutschland festgesetzt wurden. *Jörg Hahnel, Untere Denkmalschutzbehörde*

Musikschüler

Erfolg beim Carl-Schroeder-Wettbewerb

Altenburg. Im Blauen Saal des Schlosses in Sondershausen wurde vom 14. bis 17. Mai der 30. Carl-Schroeder-Wettbewerb ausgetragen. Dort präsentierten sich junge Talente aus der gesamten Bundesrepublik, darunter auch Musikschüler des Altenburger Landes. Der elfjährige Anton Dietze spielte auf dem Violoncello Stücke von Julius Klengel und Johann Sebastian Bach und erreichte mit 23 Punkten das Prädikat „Hervorragend“. Über ein ebenso hervorragendes Ergebnis mit 23 Punkten durfte sich der 14-jährige Karl Seyffarth freuen, der am Klavier eine Ballade von Frédéric Chopin darbot. *JF*



Anton Dietze am Violoncello. Foto: Familie Dietze

Thüringer Demokratiepreis vergeben

Initiative Straßenfest Schmölln erhielt im Mai den Hauptpreis

Erfurt. Am 12. Mai 2026 hat Katharina Schenk, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, den 12. Thüringer Demokratiepreis vergeben. Den mit 3.000 Euro dotierten Hauptpreis erhielt die Initiative Straßenfest Schmölln. Gewürdigt wurde die kontinuierliche und nachhaltige Gestaltung eines respektvollen, solidarischen und vielfältigen Miteinanders sowie beispielgebendes bürgerschaftliches Engagement in Schmölln. Insgesamt sieben herausragende Personen, Initiativen und Projekte wurden ausgezeichnet.

„Die zahlreichen Einsendungen zeigen auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll, wie

lebendig demokratisches Engagement in unserem Freistaat ist“, so Katharina Schenk. Der Demokratiepreis wird im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit ver-

liehen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury aus Vertretern der Zivilgesellschaft, Medien, Wissenschaft, Kirchen und junger Menschen. Den Juryvorsitz hat Ministerin Katharina Schenk. *red*



Ministerin Katharina Schenk (l.) bei der Übergabe des Preises an die Initiative Straßenfest. Foto: Initiative Straßenfest Schmölln

Was ist los im Altenburger Land?

VERANSTALTUNGSKALENDER online

Konzerte | Theater | Feste | Festivals
Veranstaltungen und Events aller Art
www.altenburgerland.de/de/veranstaltungskalender

Monatliche Überprüfung Badeseen haben hervorragende Wasserqualität

Landkreis. Von Mitte Mai bis Mitte September läuft in Thüringen offiziell die Badesaison. Im Altenburger Land kann im Haselbacher See, im Prößdorfer See, im Pannaer See und im Hainbergsee gebadet werden. Allen vier Seen bescheinigt das Gesundheitsamt eine hervorragende Wasserqualität. „Wir überprüfen die Wasserqualität von Mai bis September einmal monatlich“, erklärt Matthias Mittenzwei, der im Gesundheitsamt für die Trink- und Badewasserkontrollen zuständig ist. Das Ergebnis der ersten Probe, die der Hygieneinspektor am 13. Mai 2026 aus jedem See entnahm, zeigt, dass alle Gewässer eine sehr gute Wasserqualität haben und es keine bedenklichen Grenzwertüberschreitungen gab. Das Prädikat „Hervorragende Wasserqualität“ beruht jedoch nicht nur auf dem Ergebnis der letzten Probe, sondern ist eine Gesamteinschätzung basierend auf allen Proben, die in den zurückliegenden vier Jahren genommen wurden. Damit es auch künftig keine Beanstandungen an der Wasserqualität



Prößdorfer See.

gibt, ist es erforderlich, dass keine Abwässer in die Seen geleitet werden und die Badegäste die Toiletten benutzen. Auch das Wasser öffentlicher Freibäder wird regelmäßig beprobt und auf den Keimgehalt sowie den richtigen Chlorgehalt untersucht. JF

Kontakt:
**Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Gesundheit**
Trink- und
Badewasserkontrollen
Tel.: 03447 586-829/-828
E-Mail: gesundheit@
altenburgerland.de

Digitalisierung der Verwaltung: Onlinedienste des Landratsamtes

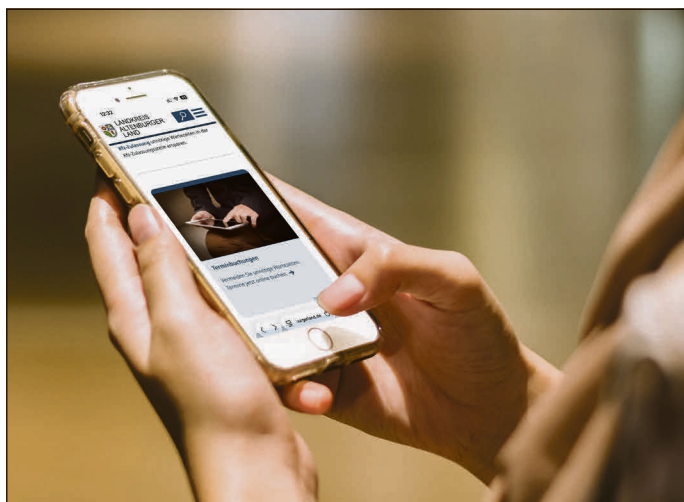
Verwaltungsleistungen sollen einfacher zugänglich gemacht und Bearbeitungszeiten verkürzt werden

Landkreis. Deutschland will digitaler, schneller, leistungsfähiger werden: Auch in Thüringen und im Altenburger Land schreitet die Digitalisierung kontinuierlich voran und gewinnt sowohl für die Bürger als auch für die internen Verwaltungsabläufe des Landratsamtes zunehmend an Bedeutung. Ziel ist es, Verwaltungsleistungen einfacher zugänglich zu machen, Bearbeitungszeiten zu verkürzen und Prozesse effizient, transparent sowie medienbruchfrei zu gestalten.

Der Freistaat Thüringen verfolgt mit seiner sogenannten Smart-State-Strategie das Ziel, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft digital zukunftsfähig aufzustellen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der konsequenten Vernetzung von digitalen Angeboten sowie der nutzerorientierten Bereitstellung von Verwaltungsleistungen. Zudem arbeitet der Freistaat an der Einführung der Thüringen-App, damit Bürger künftig einen zentralen, mobilen Zugang zu Verwaltungsleistungen, Informationen und persönlichen Anliegen erhalten – unabhängig von Zeit und Ort.

Angebot an Onlinediensten

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Entwicklung ist der kontinuierliche Ausbau des Angebots an Onlinediensten. Rechtsgrundlage ist u. a. das Onlinezugangsgesetz (OZG), das auch das Landratsamt Altenburger Land verpflichtet, seine Verwaltungsleistungen zu digitalisieren und über Verwaltungsportale anzubieten. Über die Webseite des Landkreises können bereits heute zahlreiche Verwaltungsleistungen digital beantragt werden: www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online. Dazu zählen u. a. die digitalen Antragsmöglichkeiten für i-Kfz, Fahrerkarte, BAföG, Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Schwerbehindertenausweis, Einbürgerung, die Online-Abfrage zum naturschutzrechtlichen Vorkaufsrecht, die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz sowie die



Bürgerservice mit dem Smartphone nutzen.

Foto: Iqbal Nuril Anwar, Pixabay

Möglichkeit zur Online-Terminbuchung.

Online-Terminbuchung

Letztgenannter Dienst erlaubt es, Behördengänge besser planbar zu machen und Wartezeiten deutlich zu reduzieren. Momentan steht die Online-Terminbuchung für die stark frequentierte Kfz-Zulassung sowie die Fahrerlaubnisbehörde zur Verfügung. Ein Ausweiten auf weitere Verwaltungsbereiche ist vorgesehen.

Das Angebot an Onlinediensten wächst ständig. Die Anbindung des Online-Bauantrages befindet sich gerade auf der Zielgeraden und der Onlinedienst Wohngeld steht ebenfalls schon in den Startlöchern.

Zuständigkeitsfinder und 115

Auf Landesebene wurden ebenfalls wichtige Grundlagen für die Digitalisierung geschaffen, die den Kommunen zur Nachnutzung zur Verfügung stehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Zuständigkeitsfinder <https://verwaltung.thueringen.de>, welcher das Suchen und Finden von Verwaltungsleistungen sowie zuständiger Stelle und ggf. verfügbarer Onlinedienste ermöglicht. Ergänzend steht seit Kurzem das Bürgertelefon unter der Rufnummer 115 zur Verfügung (www.altenburgerland.de/de/115-das-buergertelefon).

Als weitere Basiskomponenten gibt es das Thüringer Antragsystem für Verwaltungsleistungen (ThAVEL), das eine

strukturierte, einheitliche und nutzerfreundliche digitale Antragstellung ermöglicht, den Thüringer Formulare Service sowie E-Payment-Basisfunktionalitäten (EPayBL).

Neben der Bereitstellung von Leistungen über das ThAVEL-Portal spielt das sogenannte „Einer für Alle“-Prinzip (EfA) im Kontext der Digitalisierung der Verwaltung eine wichtige Rolle. Es besagt, dass eine digitale Verwaltungsleistung einmal von einem Land oder einer Allianz entwickelt und betrieben wird, während andere Länder und Kommunen diese Leistung über standardisierte Schnittstellen mitnutzen können. Dadurch sollen Ressourcen gespart, Doppelentwicklungen vermieden und die Digitalisierung der Verwaltung beschleunigt werden.

Interne Verwaltungsarbeit

Parallel zur Erweiterung der Onlineangebote wird auch die interne Verwaltungsarbeit grundlegend modernisiert. Denn Ziel ist nicht die bloße Bereitstellung eines Onlinedienstes für den Antragstellenden, um dann im Anschluss den Antrag doch auszudrucken und analog weiterzubearbeiten. Wichtig ist die Digitalisierung des gesamten Prozesses auch innerhalb der Verwaltung. An der schrittweisen verwaltungsweiten Einführung der elektronischen Akte (E-Akte) führt kein Weg vorbei. Papierakten müssen zunehmend abgelöst werden. Dies erfordert die Anbindung der Onlinean-

träge an die im Landratsamt eingesetzten Fachverfahren und die Schaffung entsprechender Schnittstellen sowie die Digitalisierung des papiernen Posteingangs. Dieser Umsetzungsprozess ist komplex und zeitaufwändig, führt am Ende aber zu einer besseren Nachvollziehbarkeit von Vorgängen, vereinfacht die Zusammenarbeit zwischen den Fachdiensten im Haus und beschleunigt Entscheidungsprozesse.

Bereits im Jahr 2022 wurde der elektronische Rechnungsprozess im Landratsamt etabliert, der eine durchgängig elektronische Bearbeitung von Eingangrechnungen – von der Einreichung bis zur Zahlungsfreigabe – ermöglicht.

Aktuell befinden sich in verschiedenen Bereichen des Landratsamtes Projekte zur Einführung der E-Akte in Umsetzung. Die Kreisverwaltung setzt konsequent auf digitale Strukturen, um den steigenden Anforderungen an eine moderne und bürgerfreundliche Verwaltung gerecht zu werden.

Einsatz von KI

Künftig wird auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) an Bedeutung gewinnen. Denkbar ist beispielsweise die Unterstützung bei der Antragsstellung, die automatisierte Vorprüfung von Unterlagen oder die Verbesserung von Serviceangeboten durch intelligente Assistenzsysteme. Ein verantwortungsvoller, transparenter und datenschutzkonformer Einsatz ist Voraussetzung.

Persönlicher Kontakt

Trotz fortschreitender Digitalisierung ist die Möglichkeit des persönlichen Kontakts wichtig, da nicht alle Menschen digitale Angebote sicher nutzen können oder wollen. Gerade bei schwierigen, sensiblen oder erklärungsbedürftigen Anliegen braucht es direkte persönliche Beratung, Vertrauen und Erreichbarkeit vor Ort. Das Landratsamt wird deshalb auch weiterhin gut erreichbare analoge Zugänge für die Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten haben. red

Vorhang auf für die Spielzeit 2026/27 im Theater Altenburg Gera

Der Publikumsliebling „Krabat“ findet im kommenden Jahr an der Bockwindmühle Lumpzig seine Fortsetzung

Altenburg. Gute Unterhaltung, anspruchsvolle Inszenierungen und zahlreiche Konzertformate: Insgesamt 37 Premieren und neun Philharmonische Konzerte erwarten die Besucher ab August in beiden Spielstätten des Theaters Altenburg Gera.

Mit dem Musical „Cats – Young Actors Edition“ wird der Kinder- und Jugendchor des Theaters Altenburg Gera erstmals das legendäre Musical von Andrew Lloyd Webber ab dem 1. Oktober 2026 auf der Bühne am Park in Gera und ab dem 24. April 2027 im Heizhaus Altenburg zeigen. Eine gehörige Portion Drama verspricht hingegen Giuseppe Verdis „La Traviata“; zu sehen ab dem 11. Oktober 2026 im Theaterzelt Altenburg und ab dem 30. Oktober 2026 im Großen Haus Gera.

Auf dem Programm der Musiktheater-Sparte stehen außerdem das Musical rund um die tragische Ritterfigur Don Quijote: „Der Mann von La Mancha“ – von Gastregisseur Thomas Weber-Schallauer sowie die 1999 uraufgeführte Oper „Joseph Süß“ von Detlev Glanert. Das Werk erzählt die Geschichte des jüdischen Finanzrats Joseph Süß Oppenheimer, der im

18. Jahrhundert Opfer eines politisch motivierten Justizmordes wurde, und thematisiert Machtmissbrauch und Antisemitismus mit beklemmender Aktualität. Darüber hinaus gibt es ein Wiedersehen mit den beiden beliebten Musicalproduktionen „Frankenstein“ und „My Fair Lady“.

Auch in dieser Spielzeit verbindet das Schauspiel erneut gesellschaftlich relevante Themen mit innovativen Erzählformen und einem starken regionalen Bezug. Ein spartenübergreifendes Projekt entsteht mit „Yvonne, die Burgunderprinzessin“. Das bitterböse und hochkomische Meisterwerk des absurden Theaters des polnischen Schriftstellers Witold Gombrowicz ist ein Stück über die Angst vor dem Fremden und wird gemeinsam von Schauspiel und Puppentheater als spartenverbindende Inszenierung auf die Bühne gebracht. Es ist erstmals am 12. September 2026 im Theaterzelt Altenburg und am 15. November 2026 im Großen Haus Gera zu erleben. Der Publikumsliebling „Krabat“ findet ab 27. August 2027 seine Fortsetzung. Im Finale der Trilogie rund um die Sagengestalt wird die Bockwindmühle Lumpzig erneut zum Schauplatz magischer Momente. Die Weihnachtsmärchen gehö-

ren zu den besucherstärksten Produktionen der Saison. In der kommenden Spielzeit ist „Rotkäppchen und der Wolf“ ab dem 27. November 2026 im Großen Haus Gera zu sehen, während in Altenburg ab dem 6. Dezember 2026 „Jorinde und Joringel“ auf die Bühne kommt.

Das Thüringer Staatsballett: Mit „FAUST – Nach dem Ende“ widmet sich die Sparte einem der bedeutendsten Stoffe der europäischen Literatur. In der Choreografie von Daniel Proietto steht nicht die Nacherzählung von Goethes Drama im Mittelpunkt, sondern die Frage, was nach Fausts rastlosem Streben bleibt und welche Konsequenzen ein grenzenloser Erkenntnisdrang haben kann. Mit „Schwanensee“ bringt Ballettdirektor Vitaliy Petrov einen der bedeutendsten Klassiker der Tanzgeschichte auf die Bühne. Das Werk gilt seit seiner Uraufführung als Inbegriff des klassischen Balletts. Auch in Altenburg steht mit „Die Schneekönigin“ ein bekannter Stoff auf dem Programm. Ergänzt wird das Programm durch die „Ballettgala – Eine Nacht der Ballett-Brillanz“ in Gera.

Gleich zu Beginn der neuen Saison kann das Publikum mit dem Philharmonischen

Orchester Altenburg Gera in bekannte filmische Universen eintauchen. John Williams zählt zu den erfolgreichsten Filmkomponisten unserer Zeit („Star Wars“, „Harry Potter“, „Indiana Jones“). Das 1. Philharmonische Konzert am 16. und 17. September 2026 im Konzertsaal Gera und am 18. September 2026 im Theaterzelt Altenburg ist ein Tribut an seine legendären Filmmusiken.

Im 8. Philharmonischen Konzert „Wünsch dir was!“ am 19. und 20. Mai 2027 im Konzertsaal Gera und am 21. Mai 2027 in der Brüderkirche Altenburg entscheidet das Publikum selbst, was gespielt wird. Bis zum 30. September 2026 können Musikwünsche per Mail, per Post oder im Theater eingereicht werden. Im Programm der Konzertsparte finden sich zudem zentrale Werke des sinfonischen Repertoires von Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Schubert sowie Anton Bruckner. Ergänzt wird das Angebot durch eine besondere Entdeckung: Richard Strauss' frühe Sinfonie in d-Moll. Den Abschluss bildet ein Abend mit Musik von George Gershwin.

Open-Air-Atmosphäre und Musikgenuss der Extraklasse: Auf dem Programm stehen am

16. August 2026 im Hofgut Gera Highlights aus Oper, Operette und Musical. Mit dem Konzert unter dem Titel „Ein Leben für die Musik – Danke, Thomas Wicklein!“ verabschiedet sich Thomas Wicklein offiziell in den Ruhestand. Altenburger Open Air Fans erwartet am 25. und 26. Juni 2027 auf dem Marktplatz ein klangvoller Abend unter dem Titel „Die schönsten Ouvertüren“.

In der neuen Spielzeit verändert sich der Spielbetrieb in Altenburg: Das Theaterzelt am Großen Teich wird im kommenden Frühjahr abgebaut. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung soll ab April 2027 der Spielbetrieb in das Theater Altenburg zurückgeführt werden. Es ist geplant, auf der Hinterbühne hinter dem Eisernen Vorhang zu spielen. Der Spielbetrieb soll sich an die baulichen Rahmenbedingungen anpassen: Unter der Woche werden Vorstellungen abends angeboten, da tagsüber weiterhin Sanierungsarbeiten laufen. Am Wochenende sind zusätzliche Spielzeiten am Vormittag und Nachmittag vorgesehen. Mehr Informationen und das gesamte Programm sind unter www.theater-altenburg-gera.de/spielplan/ zu finden. red

Ehrenamtliche Vormünder und Betreuer gesucht!



Eine Chance, Leben zu verändern



Helfen Sie uns, schutzbedürftigen Menschen eine sichere Zukunft zu geben. Werden Sie Teil unserer Vormundschafts- und Betreuungsgemeinschaft und schenken Sie Hoffnung!



Altenburger Land

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Sozialberatung, Vormund und Betreuung
Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-802 | sozialberatung@altenburgerland.de
www.altenburgerland.de/de/betreuung-vorsorge-betreuungsvollmacht

Termine im Juni

Sonderabfälle am Schad- stoffmobil entsorgen



Schadstoffe, die über das Schadstoffmobil entsorgt werden können.

Landkreis. Im Zeitraum vom 15. bis 25. Juni 2026 ist das Schadstoffmobil wieder im Landkreis unterwegs. Hier besteht die Möglichkeit, Sonderabfälle in haushaltüblichen Mengen an jedem aufgeführten Schadstoffmobilstandplatz abzugeben.

Das Annahmespektrum und weitere Informationen zur Schadstoffsammlung sind zu finden im Entsorgungskalender 2026 auf der Seite 32, auf der Webseite des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft unter www.awb-altenburg.de und in der Altenburg Abfall-App.

Bitte beachten Sie, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schadstoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren Eimer gehören in den Gelben Sack.

Alle Termine, Uhrzeiten und Standorte des Schadstoffmobils sind der Auflistung (rechts) zu entnehmen.

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft

Kontakt:
Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft des Landkreises Altenburger Land
Jüdengasse 7
04600 Altenburg
Tel.: 03447 8940-0
E-Mail:
awb@awb-altenburg.de
www.awb-altenburg.de

Schadstoffsammlung 1. Halbjahr 2026

Datum	Uhrzeit	Standplatz	
Montag 15. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Ehrenhain-Nobitz	Kurt-Pester-Platz
	11:00 – 11:30 Uhr	Lohma-Nobitz	ehem. Gasthof im Innenhof
	12:00 – 12:30 Uhr	Ziegelheim	August-Bebel-Straße/Busplatz Abzweig Engertsdorf
	13:15 – 13:45 Uhr	Göpfersdorf	Dorfstraße 16 – Bushaltestelle
	14:15 – 14:45 Uhr	Flemmingen-Nobitz	Bushaltestelle
	15:15 – 15:45 Uhr	Frohnsdorf-Nobitz	Dorfstraße/am Gasthof
	16:15 – 17:00 Uhr	Lgl.-Niederhain	Platz der Einheit/Parkplatz Busing
Dienstag 16. Juni	10:00 – 12:00 Uhr	Altenburg	Richard-Wagner-Platz
	13:00 – 14:00 Uhr	Altenburg	Hausweg/Containerstandort
	14:30 – 16:00 Uhr	Altenburg	Mittelstraße/Ecke Franzosengraben
Mittwoch 17. Juni	09:30 – 10:30 Uhr	Lucka	Clara-Zetkin-Straße/vor Netto-Markt
	10:50 – 11:20 Uhr	Falkenhain-Meuselwitz	Friedrich-Engels-Straße/Höhe Nr. 14
	11:40 – 12:10 Uhr	Mumsdorf-Meuselwitz	Hauptstraße/Bushaltestelle Abzweig Richtung Falkenhain
	13:10 – 14:10 Uhr	Meuselwitz	Parkplatz Busbahnhof
	14:30 – 15:00 Uhr	Kriebitzsch	vor dem Gemeindeamt/Hauptstraße 26
	15:20 – 15:50 Uhr	Rositz	Goetheplatz/Festwiese
	16:10 – 16:40 Uhr	Lödla OT Rödigen	Dorfring/Platz am Denkmal
Donnerstag 18. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Saara-Nobitz	Saara Nr. 42/Gemeindeamt
	10:50 – 11:20 Uhr	Ehrenberg-Altenburg	Stünzhainer Straße/Containerstandort
	12:10 – 13:10 Uhr	Nobitz	Parkplatz Marktkauf
	13:30 – 15:00 Uhr	Altenburg	Zwickauer Straße (Festplatz)
	15:30 – 16:30 Uhr	Altenburg	Offenburger Allee/gegenüber ALDI
Freitag 19. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Haselbach	Birkenring
	10:50 – 11:20 Uhr	Treben	Breite Straße/Containerstandort
	11:40 – 12:10 Uhr	Fockendorf	Am Wustenberg
	13:00 – 13:30 Uhr	Gerstenberg	Luckaer Straße/Zufahrt zur Festwiese
	13:50 – 14:20 Uhr	Wintersdorf-Meuselwitz	am Kulturhaus
	14:40 – 15:10 Uhr	Oberzetzsch-Altenburg	Querstraße/Containerstandplatz
	15:30 – 16:30 Uhr	Borgishain-Windischleuba	Otto-Engert-Straße 27/Bauhof
Samstag 20. Juni	09:30 – 11:00 Uhr	Schmölln	Parkplatz Brauereiteich
	11:30 – 12:30 Uhr	Gößnitz	Walter-Rabold-Straße
	13:00 – 14:00 Uhr	Altenburg	Albert-Levy-Straße/Kauerndorfer Allee, großer Parkplatz
	14:30 – 15:30 Uhr	Altenburg	Käthe-Kollwitz-Straße, gegenüber Netto-Markt
Montag 22. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Ponitz	Parkplatz gegenüber Feuerwehr
	10:20 – 11:20 Uhr	Gößnitz	Freiheitsplatz
	11:40 – 12:10 Uhr	Naundorf-Gößnitz	Containerstandort
	12:30 – 13:00 Uhr	Podewitz-Nobitz	Parkplatz/Vereinshaus (Nr. 12)
	13:50 – 14:20 Uhr	Taupadel-Nobitz	Dorfplatz (ehem. Bäckerei)
	14:40 – 15:10 Uhr	Zehma-Nobitz	Containerstandort (hinter Gartencenter)
	Dienstag 23. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Löbichau
10:20 – 10:50 Uhr		Nöbdenitz	Lößigstraße/Dorfstraße gegenüber Bürgerhaus
11:10 – 11:40 Uhr		Sommeritz-Schmölln	Containerstandort
12:00 – 12:30 Uhr		Heyersdorf	Ortmitte
12:50 – 13:20 Uhr		Thonhausen	Parkplatz/Trafostation
14:10 – 14:40 Uhr		Jonaswalde	Bushaltestelle/An der Waage
15:00 – 15:30 Uhr		Heukwalde	Gemeindeamt
15:50 – 16:20 Uhr		Vollmershain	Parkplatz am Gemeindeamt
16:40 – 17:10 Uhr		Posterstein	Burgberg-Parkplatz
Mittwoch 24. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Hartha-Schmölln	Containerstandort
	10:20 – 10:50 Uhr	Dobitschen	Altes Feuerwehrhaus gegenüber Schloss
	11:10 – 11:40 Uhr	Naundorf-Starkenberg	vor der Brücke Ortseingang
	12:00 – 12:30 Uhr	Starkenberg	Borggasse/Am Teich
	13:20 – 13:50 Uhr	Großröda	vor dem Gemeindeamt
	14:10 – 14:40 Uhr	Monstab	Dorfplatz
	15:00 – 15:30 Uhr	Tegkwitz-Starkenberg	an der Bushaltestelle
	15:50 – 16:20 Uhr	Romschütz-Göhren	Hauptstraße/Containerstandort
	16:40 – 17:10 Uhr	Mehna	Gemeindeamt/Parkplatz
	17:30 – 18:00 Uhr	Göllnitz	Parkplatz vor dem Kulturhaus
Donnerstag 25. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Wildenbörten-Schmölln	Containerstandort
	10:20 – 10:50 Uhr	Drogen-Schmölln	Buswartehaus
	11:10 – 11:40 Uhr	Altkirchen-Schmölln	Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus
	12:30 – 13:00 Uhr	Burkersdorf-Nobitz	Dorfplatz
	13:20 – 13:50 Uhr	Großstöbnitz-Schmölln	Parkplatz Feuerwehr
	14:10 – 15:00 Uhr	Schmölln	Hermann-von-Helmholtz-Straße
	15:20 – 16:10 Uhr	Schmölln	Kummerscher Weg/Containerstandort

Änderungen und Ergänzungen werden zeitnah über die Internetseite und die Abfall-App des Abfallwirtschaftsbetriebes veröffentlicht. Die Termine im Herbst 2026 werden separat im KreisJournal publiziert.

Was nicht in den Uferbereich der Sprotte gehört, ist zu beseitigen

Die untere Wasserbehörde fordert Einwohner auf, Ablagerungen entlang des Flusses unverzüglich zu entfernen

Altenburg. Die untere Wasserbehörde hat im Zeitraum vom 14. bis zum 21. April 2026 die Gewässerschau an der Sprotte von der Mündung in die Pleiße bis zur Landkreisgrenze bei Posterstein durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden in den Ortslagen sehr viele Verstöße bzw. Ordnungswidrigkeiten an der Sprotte festgestellt.

So wurden zum Beispiel Ablagerungen von Grünschnitt auf der Böschung und im Uferbereich sowie Zäune und andere bauliche Anlagen am Gewässer ohne entsprechende wasserrechtliche Genehmigungen aufgefunden. Des Weiteren hat die untere Wasserbehörde Wasserentnahmen mit Hilfe von Pumpen ohne wasserrechtliche Erlaubnis, die Haltung und Beweidung von Tieren (Hühner, Schafe, Ziegen) bis an das Gewässer heran, die Pflanzung von Bäu-



Die Sprotte bei Zschernitzsch.

men und Sträuchern an der Böschung sowie aufgestellte Komposter an der Böschung und im Gewässerrandstreifen festgestellt.

Im Rahmen der Gewässeraufsicht gemäß § 100 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) hat die untere Wasserbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen erforderliche Maßnahmen

zu treffen, um von den Gewässern Gefahren abzuwenden, die durch die Benutzung oder Bebauung der Ufer und des Uferbereiches hervorgerufen werden. Die genannten Verstöße stellen unter anderem bei Hochwasser eine Gefahr dar und tragen außerdem dazu bei, schädliche Stoffe in das Gewässer einzutragen. Im Hoch-

wasserfall kann es durch die unsachgemäße Nutzung des Uferbereiches sowie der nicht fachmännisch hergestellten baulichen Anlagen zu Schäden an den Uferbereichen, an anderen Grundstücken sowie an der vorhandenen Infrastruktur kommen. Die untere Wasserbehörde fordert die Einwohner der Ortslagen Saara,

Großstöbnitz, Schmölln, Lohma, Nöbdenitz und Posterstein auf, den Grünschnitt, die Gartenabfälle und sonstige Ablagerungen an der Sprotte bis spätestens 30. Juni 2026 zu beseitigen. Bezüglich der baulichen Anlagen ist Kontakt mit der unteren Wasserbehörde (siehe Kontaktkasten unten) aufzunehmen.

Die untere Wasserbehörde wird in den genannten Ortslagen Kontrollen durchführen und gegebenenfalls kostenpflichtige Anordnungen gegen die Verursacher oder Grundstückseigentümer erlassen bzw. Bußgeldverfahren einleiten. *red*

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Natur- und
Umweltschutz
Untere Wasserbehörde
Tel.: 03447 586-446 u. -448
E-Mail: umwelt@altenburgerland.de

„Mutige Orte in den Kohleregionen“ werden unterstützt

Aktuelle Fördermöglichkeiten des Bundes/Anträge können bis zum 15. Juli 2026 per E-Mail eingereicht werden

Region gestalten

Altenburg. Die Förderinitiative „Mutige Orte in den Kohleregionen“ unterstützt die Initiierung, Entwicklung und Umsetzung von architektonischen, städtebaulichen oder freiraumplanerischen Projekten. Der Aufruf ist ein Pilotverfahren zur Erprobung einer gegebenenfalls folgenden, breiter angelegten Förderinitiative. Eine Kombination mit anderen Förderprogrammen ist möglich. Die Förderung unterstützt explizit auch Projekte im Rahmen von bestehenden Gesamtvorhaben. Gefördert werden können investive, investitionsvorbereitende und konzeptionelle Maßnahmen.

Der Förderzeitraum ist auf zwölf Monate begrenzt. Das Projekt muss im Jahr 2026 be-

gonnen und im Jahr 2027 abgeschlossen werden. Für die Förderung stehen insgesamt maximal 150.000 Euro zur Verfügung. Der Umfang der Förderung pro Projekt kann bis zu 75.000 Euro betragen. Eine Mindesthöhe der Förderung besteht nicht.

Antragsberechtigt sind

- Kommunen und kommunale Einrichtungen (Städte, Gemeinden und Gemeindezusammenschlüsse, d. h. Landkreise, Ämter, Verbandsgemeinden, Verwaltungs-, Regional-, Kommunalverbände und kommunale Zweckverbände) sowie
- Unternehmen in kommunaler Trägerschaft oder solche, die sich mehrheitlich im Eigen-

tum kommunaler Gebietskörperschaften befinden oder unter deren Kontrolle stehen, die Projekte in den Braunkohleregionen gemäß Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) §§ 2 und 11 initiieren, entwickeln und/oder umsetzen.

Förderanträge können bis zum 15. Juli 2026 per E-Mail eingereicht werden. Fragen zum Projektauftrag können an das Kompetenzzentrum Regionalentwicklung (KRE) im BBSR, Referat KRE2 (Regionale Strukturpolitik, Raumentwicklungsförderung) an mutige-orte@bbr.bund.de gestellt werden. Zudem ist am 18. Juni 2026 eine Online-Infoveranstaltung von 10.30 bis 12.30 Uhr geplant. Sie richtet sich an Antragsberechtigte, die interessiert sind an dem Förderaufruf „Mutige Orte in den Kohleregionen“.

Weitere Informationen, die Antragsformulare sowie die Anmeldung für die

Online-Veranstaltung sind zu finden auf der Seite des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unter www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/mutige-orte.html

Das Modellvorhaben „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das BBSR gefördert. *red*

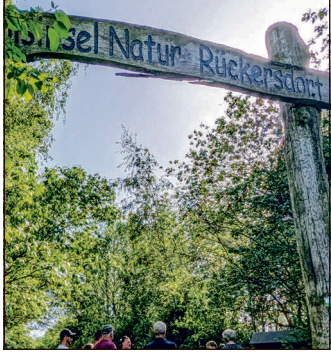
Anzeige

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegistal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de

AQUA NOSTRA
Stromlose Kläranlagen PKA ELSA - Ecoflo - Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

Naturschutzbeirat

Exkursion zur Naturerlebnisinsel Rückersdorf



Das Naturschutzlehrobjekt Rückersdorf im Landkreis Greiz.

Landkreis. Der Naturschutzbeirat des Landkreises Altenburger Land trat am Dienstag, den 26. Mai 2026, vor seiner Neuberufung noch einmal in seiner bisherigen Konstellation zusammen. Das Treffen fand diesmal in besonderer Form als Exkursion zur Naturerlebnisinsel bzw. dem Naturschutzlehrobjekt Rückersdorf im Landkreis Greiz statt. Unter der fachkundigen Leitung von Dr. Hartmut Sängler erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die außergewöhnlichen Biotopmosaiken des ehemaligen Wismut-Standortes. Auf dem einstigen zentralen Sprengmittellager des Uranerzbergbaus entwickelte sich durch natürliche Sukzession ein ökologisch wertvoller Lebensraum mit einer beeindruckenden Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten.

Besonders thematisiert wurden unterschiedliche Formen der Landschaftspflege sowie Bereiche, in denen sich die Natur bewusst ungestört entwickeln kann. Die Exkursion zeigte eindrucksvoll, wie sich ehemalige Industriestandorte zu einzigartigen Natur- und Lernorten wandeln können. *red*



Der Naturschutzbeirat auf Exkursion im Landkreis Greiz.

Rechtswidrig Alkohol und Tabakwaren an Minderjährige verkauft

Fachdienst registriert bei Testkäufen deutliche Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr

Landkreis. Zur Sicherstellung des gesetzlichen Jugendschutzes hat der Fachdienst Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung des Landratsamtes im April gemeinsam mit der Polizeiinspektion Altenburger Land erneut gezielte Testkäufe im Landkreis durchgeführt, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen beim Verkauf von Alkohol und Tabakwaren an Minderjährige zu überprüfen. Insgesamt wurden an den drei Testtagen 46 Verkaufseinrichtungen und Tankstellen kontrolliert.

Im Fokus der Kontrollen standen Einrichtungen, die bereits bei den zurückliegenden Testkäufen gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen hatten, sowie Verkaufsstellen, die bislang selten oder noch gar nicht überprüft wurden. Dabei kam es in 20 Fällen zu Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz. Das entspricht einer Quote von 43 Prozent. Dieses Ergebnis zeigt eine deutliche Verschlechterung im Vergleich zu den Testkäufen im Vorjahr, bei denen 24 Prozent der kontrollierten Einrichtungen gegen die gesetzlichen Vorgaben verstoßen hatten. Besonders auffällig ist die hohe Verstoßquote im Altenburger Stadtgebiet.

Kreisstraße in Wettelswalde wieder befahrbar

Fahrbahn wurde auf einer Länge von 350 Metern mit einer Breite von 5,50 Meter ausgebaut

Altenburg. Der Verkehr auf der Kreisstraße in Wettelswalde rollt wieder. Landrat Uwe Melzer gab den Straßenabschnitt Mitte Mai offiziell frei. Seit Dezember 2025 wurde hier gebaut. Die Sanierungsarbeiten konnten fast zwei Monate früher als geplant beendet werden. Kosten: Rund 592.000 Euro.

Der Zustand der Kreisstraße in Wettelswalde war über viele Jahre hinweg schlecht. Hinzu kam eine ungünstige Entwässerungssituation, denn bei stärkerem Regen floss immer wieder Wasser von der Straße in Anliegergrundstücke. Beides ist mit



Testkäufe zur Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen beim Verkauf von Alkohol und Tabak. Foto: iStock

Die gesetzlichen Regelungen sind eindeutig: Die Abgabe von Bier, Wein und vergleichbaren alkoholischen Getränken ist an unter 16-Jährige verboten. Spirituosen dürfen nicht an Personen unter 18 Jahren verkauft werden. Ebenso ist die Abgabe von Tabakwaren, E-Zigaretten

und E-Shishas, unabhängig vom Nikotingehalt, an Minderjährige untersagt. Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden entsprechend geahndet. Für Verkaufspersonal können Bußgelder von bis zu 1.000 Euro verhängt wer-

den, während Gewerbetreibende bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen mit deutlich höheren Strafen rechnen müssen. Denn: Alkohol und Nikotin stellen insbesondere für junge Menschen erhebliche gesundheitliche Risiken dar, da sich Körper und Gehirn noch in der Entwicklung befinden. Frühzeitiger Konsum kann langfristige körperliche, psychische und soziale Schäden verursachen und erhöht zudem das Risiko für weiteren Substanzmissbrauch.

Angesichts der aktuellen Ergebnisse wird der Fachdienst die Kontrollen in enger Abstimmung mit allen Beteiligten konsequent fortführen. Ziel ist es, die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen nachhaltig zu verbessern und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe ist. *red*

Kontakt:
Landratsamt
Fachdienst Jugendarbeit
und Kindertagesbetreuung
 Theaterplatz 7/8
 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 586-560
 E-Mail: jugendarbeit.kita@altenburgerland.de



Straßenfreigabe in Wettelswalde. V.l.n.r. Bernd Wenzlau, Fachbereichsleiter Bildung und Infrastruktur, Landrat Uwe Melzer, Luisa Jacob, Fachdienst Straßenbau, Falk Hesselbarth, HELI Transport und Service GmbH Schmölln, sowie Hendrik Bachmann, Planungsbüro AiB Schmölln.

der Sanierung behoben. Die Fahrbahn wurde auf einer Länge von rund 350 Metern mit einer Breite von 5,50 Metern ausgebaut. Die Fahrbahnbereiche, die keine Einfassung durch Borde erhalten haben, bekamen beidseitig eine Bankettbefestigung. Um eine geordnete Ableitung des Oberflächenwassers zu erreichen, war der Bau von Straßeneinläufen und eines Regenwasserkanals erforderlich. Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme erfolgte mit bis zu 75 Prozent Fördermitteln des Freistaates Thüringen sowie mit ca. 25 Prozent Eigenmitteln des Landkreises. *JF*

Messe für Arbeit, Ausbildung und Pendler

JOB Chance Altenburg

29. August 2026 • 10–13 Uhr • Goldener Pflug



www.altenburgerland.de/de/jobchance

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Thüringen Ost
bringt weiter.

jobcenter
Altenburger Land

 **LEG**
Thüringen
Landesentwicklungsgesellschaft
Thüringen mbH

 **LANDKREIS**
ALTENBURGER LAND

 **STADT**
ALTENBURG

 **EGG**

**Energie-
Preisgarantie
bis Ende
2027**

Sicher versorgt. Mit Strom und Gas.

www.egg-gera.de

Agentur für Arbeit

Tag der Berufe in Uniform

Landkreis. Am Dienstag, den 16. Juni 2026, können sich Interessenten und Bewerber für Ausbildung, Studium, Weiterbildung oder Stellenwechsel im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Agentur für Arbeit in Altenburg, Fabrikstraße 30, zum „Tag der Berufe in Uniform“ informieren. Eine Voranmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig



Uniform der Deutschen Bahn.
Foto: Deutsche Bahn

Von 10 bis 16 Uhr stehen die teilnehmenden Behörden und Institutionen für Informationen und Fragen zur Verfügung. Angemeldet haben sich: Bundeswehr, Zoll, Polizei, Justizvollzug und Deutsche Bahn. *Agentur für Arbeit Thüringen Ost*

Ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit wird erfasst

Vereine und Organisationen des Altenburger Landes sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen

Landkreis. Die ehrenamtliche Kinder- und Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Altenburger Land. Mit großem persönlichen Engagement schaffen zahlreiche Vereine, Verbände und Initiativen vielfältige Angebote für junge Menschen – sie gestalten Gemeinschaft, Freizeit, Bildung und persönliche Entwicklung.

Damit dieses Engagement auch künftig bestmöglich unterstützt werden kann, startet nun eine Erfassung der ehrenamtlich aktiven Vereine und Organisationen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche im Altenburger Land. Ziel ist es, einen Überblick über bestehende Strukturen, Ansprechpartner sowie die unterschiedlichen Angebote zu gewinnen.

Die Online-Abfrage soll jedoch weit mehr sein als eine reine Datenerhebung: Sie bietet engagierten Personen ausdrücklich die Möglichkeit, ihre aktuellen Herausforderungen, Bedarfe und Wünsche



Befragung zur ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit.

einzubringen. Themen wie Nachwuchsgewinnung, Finanzierung, bürokratische Anforderungen, Digitalisierung

oder fehlende Räumlichkeiten beschäftigen viele Vereine und Organisationen im Alltag. Ebenso wichtig sind Wünsche

nach Fortbildungsangeboten, Beratung, Austauschformaten und einer stärkeren Vernetzung.

Die Rückmeldungen bilden die Grundlage für eine weiterführende Befragung sowie für konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit im Altenburger Land. Angestrebt wird, gemeinsam tragfähige und bedarfsgerechte Unterstützungsstrukturen zu entwickeln, die die wichtige Arbeit vor Ort nachhaltig stärken.

Alle Vereine und Organisationen sind herzlich eingeladen, sich an der Online-Erfassung zu beteiligen. Das Landratsamt bedankt sich ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihr Engagement für Kinder und Jugendliche. *red*

Kontakt:
Landratsamt
Altenburger Land
Ehrenamtsbeauftragter
Jörg Seifert
Tel: 03447 586-249
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

Förderaufruf für mehr Sicherheit im Rad- und Fußverkehr

Mit zwei Förderlinien unterstützt das Bundesministerium für Verkehr (BMV) die aktive Mobilität junger Menschen

Altenburg. Das Bundesministerium für Verkehr (BMV) hat den Förderaufruf „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“ gestartet. Ziel ist es, die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken und die Sicherheit im Rad- und Fußverkehr zu erhöhen. Kommunen erhalten damit die Möglichkeit, mit finanzieller Unterstützung eine moderne, sichere Infrastruktur zu schaffen und neue, aktive Mobilitätsangebote zu realisieren. Der Aufruf ist unterteilt in:

- Förderlinie 1: „Zukunft fährt Fahrrad“ – bundesweiter Wettbewerb, innovative Modellprojekte, Förderung von 1,5 bis 6 Millionen Euro pro Projekt
- Förderlinie 2: „Lückenschluss im Sprint“ – kurzfristige Maßnahmen vor Ort, Förderung von 250.000 bis 1,5 Millionen Euro pro Projekt

Förderfähig sind Maßnahmen der baulichen Infrastruktur (sichere Wege, Querungen, Verkehrsberuhigung) sowie begleitende Aktivitäten (Kom-

munikation, Bildung, Bürgerbeteiligung). Die Förderquote beträgt bis zu 75 Prozent. Finanzschwache Kommunen können bis zu 90 Prozent Förderung

erhalten. Die Frist zur Antragsstellung ist der 15. Juli 2026 für die Förderlinie 1 in Form von Projektskizzen bzw. bis zum 31. Juli 2026 für die Förderli-

nie 2. Die Bewilligungen sollen bis Ende 2026 erfolgen. Projektanträge und Skizzen können über das bewährte System „easy-Online“ digital eingereicht werden.

Nähere Informationen zum Förderaufruf sind auf der Seite des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) unter www.mobilitaetsforum.bund.de zu finden. Fragen werden telefonisch unter 0221 5776 5699 oder per E-Mail an foerderlotse@balm.bund.de beantwortet.

Das Modellvorhaben „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ wird durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gefördert. *red*



Förderung für „Junge Generation Fahrrad – aktiv mobil“. Grafik: Bundesministerium für Verkehr

Bundesweite Aktionswoche steht unter dem Motto: „Alkohol? Weniger ist besser!“

Der Landkreis beteiligt sich mit verschiedenen Veranstaltungen vom 17. bis 21. Juni 2026 in Altenburg

Landkreis. Zum Thema Alkoholkonsum findet vom 13. bis 21. Juni 2026 bundesweit eine Aktionswoche statt. In Zusammenarbeit der Lukasstiftung Altenburg, des Landratsamtes Altenburger Land, der evangelischen Kirchgemeinde und der Suchtberatungsstelle der Horizonte gGmbH wird auch im Altenburger Land ein interessantes Programm geboten.

Es wird Vorträge, Netzwerktreffen mit Infoständen rund um das Thema Sucht und Prävention, eine exklusive Filmvorführung im Kino sowie einen alkoholfreien Abend im Hofsalon mit Trialog geben.

Mittwoch, 17. Juni 2026

Dialog für alle Interessierten mit Fachvortrag, Betroffenen-Talks und Netzwerktreffen von Trägern aus dem Sozial- und Gesundheitswesen: Eröffnet wird die Veranstaltung durch Björn Rechenberger, Fachdienstleiter Gesundheit des Landratsamtes.

Um 11.15 Uhr folgt ein Fachvortrag von Luisa Neufeld, Psychologin und Psychotherapeutin i. A. Sie arbeitet therapeutisch mit Menschen, die alkohol- und drogenabhängig sind und betreut derzeit die Tagesklinik für Suchtmittelabhängige der Psychiatrie Altenburg. Die Mittagsversorgung übernimmt die Altenburger Ukrainehilfe e. V. Um 13 Uhr beginnen die Talks mit Seelsorger Sandro Vogler.

Lichthof des Landratsamtes Altenburg, Lindenastraße 9, 11 bis 14.30 Uhr

Mittwoch, 17. Juni 2026

Filmvorführung: „Die guten und die besseren Tage“ ist eine französisch/belgische Tragikomödie, die in einer Entzugsklinik spielt, in der eine Reihe uneinsichtiger Frauen mit ihrer Alkoholsucht hadert. Das einfühlsame Drama bietet realistische Einblicke in weiblichen Alkoholismus, ohne zu verharmlosen. Tickets für 3 Euro gibt es bei Arbeit, Beschäftigung und Zuverdienst (Friedrich-Ebert-Straße 18a), am



Kiosk der Lukasstiftung (Zeitzer Straße 28) sowie in der Suchtberatung (Zeitzer Straße 14) in Altenburg.

Capitol Altenburg, Teichplan 16, 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Donnerstag, 18. Juni 2026

Trialog mit alkoholfreiem Abend und Live-Musik: Der Trialog bietet eine besondere Plattform für den Austausch zwischen Angehörigen, Psychiatrie-Erfahrenen und Fachleuten. In einem vorurteils- und wertfreien Rahmen sollen viel-

fältige Begegnungen stattfinden, Hemmungen abgebaut und Erfahrungen geteilt werden. Der Trialog wird abgelöst vom alkoholfreien Feierabend hinter der Brüderkirche. Im sogenannten Hofsalon mixen junge Change-maker des benachbarten FACK e. V. kreative Drinks an der Bar und laden zu Mitbringleckerein am Grill ein. Dazu gibt es die richtige Atmosphäre mit Feuerschalen, bunter Beleuchtung und Live-Musik des Jazz-Orgeltrios aus Leipzig. Wer Lust hat, kann an einem

Stammtisch zum Thema ins Gespräch kommen oder unkompliziert neue Bekanntschaften knüpfen. Eine interaktive Wand lädt zum Mitdenken und Gestalten ein.

Hofsalon Brüderkirche Altenburg, Brüdergasse 11, 18 Uhr

Sonntag, 21. Juni 2026

Gottesdienst zum Thema „Freiheit?!“ mit Pfarrer Sandro Vogler. „Wenn euch der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei“, heißt es in der Bibel. Aber wie kommt man in diese Freiheit, wenn das Leben von der Sucht bestimmt wird? Es wird tastend nach einer Antwort gesucht, die zum Ende der Aktionswoche Mut macht – mit inspirierender Musik, einem persönlichen Zeugnis und der Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Ob Sie selbst betroffen sind, einen Angehörigen begleiten oder einfach Kraft schöpfen möchten – alle sind willkommen.

Sankt Bartholomäikirche, Burgstraße 18, Altenburg, 10.30 Uhr *red*

Hinweis:

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Homepage des Landkreises

www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen.

Hinweis: Seit 1. Januar 2026 sind bei Ausschreibungen i. d. R. nur elektronische Angebote (in Textform) zugelassen. Beachten Sie bitte die Angaben in der Bekanntmachung bzw. in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots.

Ausgewählte Ausschreibungen:

Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO:

DbAK-L 027-2026

Kreisstraßenmeisterei, Ortsteil Mockern, Weststraße 8, 04603 Nobitz

Lieferung von Auftausalz Kornklasse F – Wintersaison 2026/2027

Offenes Verfahren nach VgV:

BKS-L 028-2026

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge HLF 10 nach DIN 14530-26

Offene Verfahren nach VOB/A Abschnitt 2:

HB-B 014-2022

Lindenu-Museum Altenburg, Grundsanierung und Restaurierung

Los 68 – Aufzug

Los 18 – Rohbau Neubau

HB-B 023-2025

Landestheater Altenburg, Sanierung Kronenboden

Los 5 – Baustelleneinrichtung

Los 6 – Gerüst

Los 7 – Nichtkonstruktiver Abbruch

Los 71 – Elektroinstallation

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A:

HB-B 029-2026

Grund- und Regelschule Rositz, **Neugestaltung des Schul- und Pausenhofes**

HB-B 024-2026

Grundschule Wintersdorf, Neugestaltung Schul- und Pausenhof

Los 1 – Garten- und Landschaftsbau

Los 3 – Heizungs- und Sanitärarbeiten



LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND

NEUER JOB GESUCHT?



Scannen und Stellenangebote checken.

WIR BIETEN

- leistungsgerechte Bezahlung
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

www.altenburgerland.de/de/stellenangebote

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Kreistag** des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 13. Sitzung am 27. Mai 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 134:

Der Kreistag beschließt den 4. Änderungsvertrag zum Trägerschafts- und Finanzierungsvertrag für das Naturkundemuseum Mauritium vom 16. Dezember 2006 gemäß Anlage 1.

Beschluss Nr. 135:

Der Kreistag beschließt den 4. Änderungsvertrag zum Trägerschafts- und Finanzierungsvertrag für das Museum Burg Posterstein vom 8. Dezember 2006 gemäß Anlage 1.

Beschluss Nr. 136:

Der Kreistag wählt auf Vorschlag der Stadt Altenburg Karola Brunsch für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages als stimmberechtigtes Mitglied in den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land. Der Kreistag wählt auf Vorschlag der Stadt Altenburg Anne-Kathrin Hofmann für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages als Stellvertreterin für Karola Brunsch in den Seniorenbeirat des Landkreises Altenburger Land.

Beschluss Nr. 137:

Der Kreistag beschließt die Änderungssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Beschluss Nr. 138:

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte 8. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Altenburger Land.

Beschluss Nr. 139:

Der Kreistag beschließt die Verwaltungsrichtlinie zur Gewährung der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen des § 22 SGB II und § 35 SGB XII des Landkreises Altenburger Land – KdU-Richtlinie – gemäß Anlage. Die Richtlinie tritt zum 1. Juli 2026 in Kraft.

Beschluss Nr. 140:

Der Kreistag beauftragt den Landrat mit der Beantragung und Umsetzung des Vorhabens „Erlebniswelt Burg Posterstein“ im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) sowie mit der Bereitstellung des öffentlichen Finanzierungsanteils in Höhe von 10 Prozent der Gesamtinvestition durch den Landkreis Altenburger Land.

Beschluss Nr. 141:

Der Kreistag beauftragt den Landrat:
1. Das Vorhaben „Bildungs- und Dienstleistungszentrum 4.0“, des Projektträgers 1. gemeinnütziger Aus- und Weiterbildungsverbund Altenburg -AWA- e.V. im Rahmen der Antragstellung und der Umsetzung nach dem Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) zu unterstützen.

2. Die Bereitstellung des öffentlichen Finanzierungsanteils in Höhe von 10 Prozent der Gesamtinvestition durch den Landkreis Altenburger Land umzusetzen.

3. Die Kooperationsvereinbarung für die inhaltliche Zusammenarbeit zu unterzeichnen.

Beschluss Nr. 142:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land beschließt die als Anlage beigefügte Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Gebührenerhebung für die Durchführung der Gefahrenverhütungsschau (Gefahrenverhütungsschau-Gebührensatzung).

Beschluss Nr. 143:

Der Kreistag beschließt: Die Abfallentsorgungsdienstleistungen im Landkreis Altenburger Land werden ab dem 1. Juli 2027 wie folgt vergeben:

Los 1: Einsammlung und Transport von Restabfall und Bioabfall, einschl. Einsatz eines Behälteridentifikationssystems und Behälterbewirtschaftung, Einsammlung und Transport von Sperrmüll an:

REMONDIS GmbH & Co. KG
OT Prützke
Pernitzer Straße 19a
14797 Kloster Lehnin

während der Vertragslaufzeit vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2032 zu einem Nettoentgelt von 14.054.882 Euro (Entscheidungsbarwert

zum 1. Januar 2027) mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils zwei weitere Jahre.

Los 2: Einsammlung und Transport von Altpapier, einschl. Einsatz eines Behälteridentifikationssystems und Behälterbewirtschaftung, Containergestellung auf Recyclinghöfen sowie Vorhaltung und Betrieb einer Übergabestelle, an:

REMONDIS GmbH & Co. KG
OT Prützke
Pernitzer Straße 19a
14797 Kloster Lehnin

während der Vertragslaufzeit vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2030 zu einer Gesamtnettovergütung von 5.722.453 Euro (Entscheidungsbarwert zum 1. Januar 2027) mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils zwei weitere Jahre.

Los 3: Transport von Abfällen (Restabfall, Sperrmüll, Bauschutt und Grünschnitt) von den Recyclinghöfen (einschl. Containergestellung), an:

REMONDIS GmbH & Co. KG
OT Prützke
Pernitzer Straße 19a
14797 Kloster Lehnin

während der Vertragslaufzeit vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2032 zu einem Nettoentgelt von 1.373.492 Euro (Entscheidungsbarwert zum 1. Januar 2027) mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils zwei weitere Jahre.

Los 4: Einsammlung, Transport und Verwertung/Beseitigung von Schadstoffen (mobile Schadstoffsammlung) an:

REMONDIS GmbH & Co. KG
OT Prützke
Pernitzer Straße 19a
14797 Kloster Lehnin

während der Vertragslaufzeit vom 1. Januar 2027 bis zum 31. Dezember 2032 zu einem Nettoentgelt von 339.502 Euro (Entscheidungsbarwert zum 1. Januar 2027) mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils zwei weitere Jahre.

Beschluss Nr. 144:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für die Beschaffung eines Gerätewagens Gefahrgut nach DIN 14555-12 der Firma Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG

Geschäftsführer Wenjie Yan
Neue Straße 1
09241 Mühlau

auf das Angebot vom 29. April 2026 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 749.881,27 Euro zu erteilen.

Uwe Melzer
Landrat

Hinweis: Anlagen können im Landratsamt, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, oder im Kreistagsinformationssystem unter www.altenburgerland.de eingesehen werden.

**FOLGT
UNS AUF**



INSTAGRAM

landkreis_altenburger_land



FACEBOOK

Landkreis Altenburger Land

Mitteilung des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Die Verbandsversammlung des ZRO 2/2026 findet am Donnerstag, den 2. Juli 2026 um 14 Uhr im Bildungszentrum der IHK Ostthüringen zu Gera, Raum 1.08, Gaswerkstraße 25, 07546 Gera statt.

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung 1/2026 (öffentlicher Teil)

2. Beschluss zum Jahresabschluss des ZRO zum

31. Dezember 2025

3. Beschluss zur Verwendung des Jahresgewinns zum 31. Dezember 2025

4. Beschluss über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsleiters des ZRO für das Jahr 2025

5. Informationen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 6 – 8

Öffentliche Sitzung

9. Beschluss Vergabe Restabfallbehandlung

gez. Klein

Verbandsvorsitzender

Beschlüsse der Verbandsversammlung ZRO 1/2026 am 7. Mai 2026:

1/2026 – Weiteres Vorgehen Bau Restabfallbehandlungsanlage (nichtöffentliche Sitzung)
2/2026 – Vergabe Umbau Heizung Sickerwasserhalle (öffentliche Sitzung)

3/2026 – Vergabe Umladetechnik (öffentliche Sitzung)

Deponieeigenkontrollbericht des ZRO

Der Deponieeigenkontrollbericht nach Deponieverordnung der Deponie Großlöbichau für das Jahr 2025 wird in der Geschäftsstelle des ZRO, Deponie Großlöbichau, An der B 7, 07751 Großlöbichau im Zeitraum vom 15. Juni bis 17. August 2026 öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme ist nach vorheriger Terminabstimmung Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr möglich.

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** hat in seiner 19. Sitzung am 19. Mai 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 45:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Zuschlag für Los 8 – Heizungs- und Sanitärinstallation zum Bauvorhaben V.-L.-von-Seckendorff-Gymnasium in 04610 Meuselwitz, Schulstraße 22, Neubau Sozialtrakt und Verbinder, Sanierung historische Turnhalle, der Firma

Lars Wilke GmbH & Co. KG
Kommanditisten Lars Wilke
OT Ehrenhain
Waldenburger Straße 4
04603 Nobitz

auf das Angebot vom 13. April 2026 mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 299.970,16 Euro inkl. 5 Prozent Nachlass ohne Bedingungen (auf Bauleistungen; inklusive Wartung) zu erteilen. Die (daraus entfallenden) Wartungsleistungen der Heizungsanlage gemäß Titel 12 und der Sanitäranlage gemäß Titel 21 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 4.284,00 Euro werden separat

beauftragt (Wartungsvertrag). Die Auftragssumme der Bauleistungen beträgt 295.686,16 Euro brutto inkl. 5 Prozent Nachlass ohne Bedingungen.

Beschluss Nr. 46:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Zuschlag für Los 6 – Elektroinstallation zum Bauvorhaben V.-L.-von-Seckendorff-Gymnasium in 04610 Meuselwitz, Schulstraße 22, Neubau Sozialtrakt und Verbinder, Sanierung historische Turnhalle, der Firma

BGH – Breitfeld Gerber
Haustechnik GmbH
Geschäftsführer Stephan
Breitfeld
OT Bad Kösen
Naumburger Straße 15
06628 Naumburg (Saale)

auf das Angebot vom 13. April 2026 mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 503.534,01 Euro (inklusive Wartung) zu erteilen. Die (daraus entfallenden) Wartungsleistungen der PV-Anlagen Titel 4.1, der Niederspannungsschaltanlagen Titel 4.2, der Beleuchtung/Sicherheitsbeleuchtung Titel 4.3, der Elektroakustischen Anlage Titel 4.4 und der Hausalarm-

anlage Titel 4.5 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 42.068,88 Euro werden separat beauftragt (Wartungsverträge). Die Auftragssumme der Bauleistungen beträgt 461.465,13 Euro brutto.

Uwe Melzer
Landrat

Der **Jugendhilfeausschuss** hat in seiner 12. Sitzung am 13. Mai 2026 folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss Nr. 29:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2026/2027 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 30:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Wechsel der ordentlichen Mitgliedschaft von Mandy Eißing im Unterausschuss Kindertagesbetreuung auf ihren bisherigen Stellvertreter Max Bretzmann. Als Stellvertretung für Max Bretzmann wird Mandy Eißing benannt.
Mitglied: Max Bretzmann
Stellvertretung: Mandy Eißing

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Wechsel der ordentlichen Mitgliedschaft von Mandy Eißing im Unterausschuss Jugendförderplan, auf ihre bisherige Stellvertreterin Susann Seifert. Als Stellvertretung für Susann Seifert wird Mandy Eißing benannt.
Mitglied: Susann Seifert
Stellvertretung: Mandy Eißing

Beschluss Nr. 31:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Durchführung der Maßnahmen der Schulsozialarbeit durch folgende Träger der freien Jugendhilfe:

1. Für den Schulstandort Förderzentrums Erich Kästner, Siegfried-Flack-Straße 39a in 04600Altenburg:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
RV Ostthüringen
vertreten durch
Geschäftsführer U. Werner,
Kastanienstraße 2
07549 Gera

2. Für den Schulstandort Förderzentrum Schmölln, Am Kemnitzgrund 10 in 04626 Schmölln (Modellprojekt mit Projektbezogenen Aufgaben):
Innova Sozialwerk e. V.
vertreten durch Geschäftsführer Dr. N. Dorsch
Zschernitzscher Straße 13

04600 Altenburg
Sollten am vorgesehenen Schulstandort die Voraussetzungen zur Förderung gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit“ nicht erfüllt werden können, wird das Angebot der Schulsozialarbeit am nächstmöglichen nachfolgenden Schulstandort auf der Prioritätenliste ausgeführt. Die Träger werden beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem zuständigen Schulamt bzw. in dessen Auftrag mit der Schule abzuschließen. Ebenso ist eine Vereinbarung mit der Schulverwaltung über die Bereitstellung der sächlichen Voraussetzungen abzuschließen.

Uwe Melzer
Landrat

Hinweis: Anlagen können im Landratsamt, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9 in Altenburg, oder im Kreistagsinformationssystem unter www.altenburgerland.de eingesehen werden.

Im Mai 2026 verstarb unser Mitarbeiter

Moritz Engel

an den Folgen eines tragischen Unfalls.

Während seiner mehr als zehnjährigen Tätigkeit als Straßenwärter, zuerst im Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung des Landratsamtes und danach in der Kreisstraßenmeisterei, wurde er von allen Mitarbeitenden als freundlicher, aufgeschlossener und hilfsbereiter Kollege sehr geschätzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen.

Uwe Melzer
Landrat

Der Personalrat

Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2026

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche sowie jährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 2. Quartal 2026 sowie die Jahresgebühr 2026 am **1. Juni 2026** fällig wurde. Wir bitten deshalb die Gebührenpflichtigen, ihre Un-

terlagen dahingehend zu prüfen und die Forderungen ausschließlich bargeldlos zu begleichen.

Achten Sie bitte bei der Überweisung auf die korrekte Angabe der Gebührenbescheidnummer (Zahlungsgrund), um eine exakte Zuordnung der Einzahlungen zu gewährleisten. Von Gebührenpflichtigen, die dem Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land ein-

SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, erfolgt die Abbuchung zu den ausgewiesenen Fälligkeiten.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge durch Mahnung beizutreiben.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenastr. 9
04600 Altenburg
www.altenburgerland.de
Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit,

Jana Fuchs (JF),
Tel.: 03447 586-270
Franziska Ducklaus (fd),
Tel.: 03447 586-273
oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Fotos:
Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)
Gestaltung, Satz/Layout:

Yvonne Conrad (yc),
Tel.: 03447 586-258
Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter,
Tel.: 03447 586-250
datenschutz@altenburgerland.de
Anzeigenverkauf:
Sachsen Medien GmbH

info@sachsen-medien.de
Vertrieb:
Sachsen Medien GmbH
vertrieb@sachsen-medien.de
Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3
06116 Halle
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren

Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

EINLADUNG FÜR DICH!

Teddy-Krankenhaus

 **Samstag,**
20. Juni 2026,
9 – 12 Uhr

- Wolltest du schon immer einmal wissen, wie sich dein Herzschlag anhört?
- Oder möchtest du einen richtigen, großen Krankenwagen von innen anschauen und vielleicht selbst einmal das Blaulicht anschalten?
- Hast du Lust, einen „Brutkasten“ für frühgeborene Babies ganz aus der Nähe zu betrachten?
- Willst du wissen, wie Ultraschall funktioniert?
- Ist dein Teddy oder deine Lieblingspuppe verletzt und muss einen Verband bekommen?

Dann bist du bei uns richtig!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren und Euren Besuch!
Das Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

*Für Kinder im
Vorschulalter mit
ihren Geschwistern,
Eltern oder
Großeltern.*

Sponsor:



UNSERE BABYGALERIE

1. Auftritt unserer „Young-Stars“



Willkommen im Leben



Amira-Lilly Hope

24.05.2026 · 13:39 Uhr
3310 g
50 cm



Hannes

24.05.2026 · 07:13 Uhr
3640 g
52 cm



Marie

27.05.2026 · 03:48 Uhr
3710 g
55 cm

**Jeden ersten
Mittwoch
im Monat
↻ 19 Uhr**

Infoabend

Geburt